

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pflichterfüllung

Sonntags in dem Schnee, dem weißen,
Staubaufwirbelnd Schwünge reifen,
Schnaubend durch die Pisten jagen —
Montags über Kopfweh klagen,
Dienstags über Halsweh berzen,
Mittwochs über Rückenschmerzen,
Donnerstags geht's wieder besser,
Freitags ist man schon viel kesser —
Samstags haut's der Schweizerknab
Zwölfuhdreifig wieder ab.

Alois Aufderhut

«Darum verzeihen Sie, ha, ha, ha!»

Aufführung des Sylvesterreißers von Kurt Goetz. Der Autor mimt sittenstrengen und deshalb kinderreichen Professor. Im ersten Akt Aufmarsch der meist rothaarigen, verschiedengeschlechtlichen Nachkommenschaft in Fußballmannschaftsstärke und gereiht nach Orgelpfeifenart zum gemeinsamen Mahl. Als heiratsfähiger Altbackfisch, Professorentochter und weibliche Mittelstürm- und -drängerin wirkt Frau Annemarie Blanc. Deren Schöfbling (aus dem Zivilleben) debütiert als ihr Bruder und Dreieckkäsehoch des Herrn Professor. Die Theater- und Privatgattin Goetzens hat ihrem jüngsten, auf regiegetreues Spiel eintrainierten Sproß an jenem Abend eine im Requisitenverzeichnis nicht vorgesehene Ueberraschung in Form eines Schoggisäulnis bereitet und auf den Teller gelegt. Der Kleine, die veränderten Familienverhältnisse nicht achtend, ergreift patschhändig die Spezialtrophäe und quieckt mit tragender Stimme voll Besitzesstolz zu seiner Bühnenschwester: «Muetti, Muetti, luegl!»

Erfreulicherweise hatte Prof. Goetz keine eiserne Faust. GiZi.

Sprichwörter

Heirate nicht des Geldes wegen;
du kannst es billiger borgen.

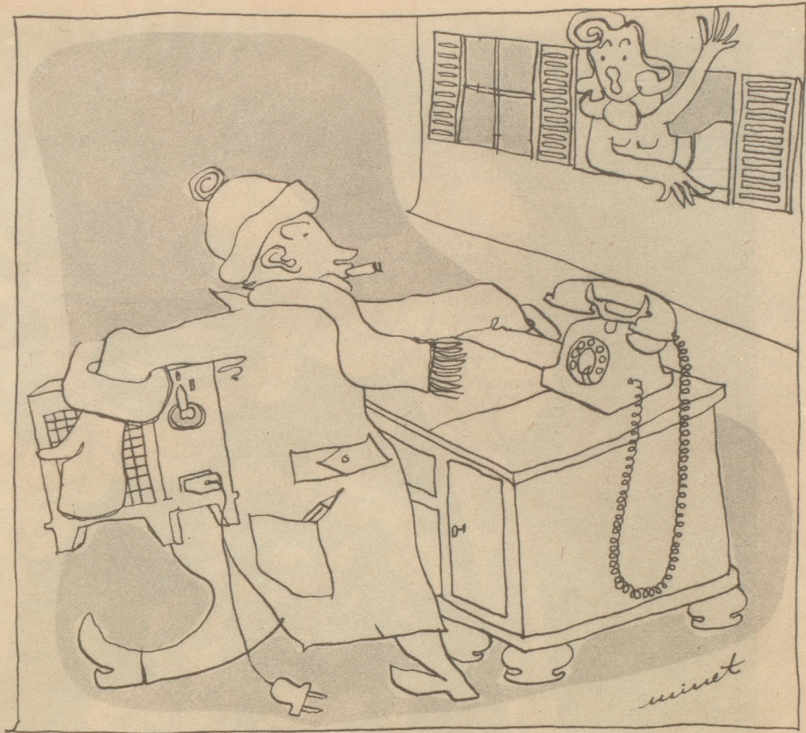
(Schottisches Sprichwort.)

Wenn dich jemand einmal betrügt,
dann ist es sein Fehler. Betrügt er dich
zweimal, dann liegt der Fehler bei dir.

(Rumänisches Sprichwort.)

Ein Mann, der heiratet, könnte es
bereuen. Einer, der ledig bleibt, wird
es bereuen.

(Tschechisches Sprichwort.)



„Pitti Heiri wohii gosch mit dim Büro?“

„Hä zonere Schilift- oder Sässelbahngsellschaft — döt händs na Schtrom!“

Wehmutsvoller Rückblick

Ach, wie war es doch vordem,
Mit Schoggipunkten so bequem!
Frei von jeglichen Beschwerden
Pflückte man die hochbegehrten
Marken von dem Dokument,
Das sich kurz «die Karte» nennt.
Kostenlos vermochtest du
Hirsch zu sein beim Rendez-vous,
Drücktest du ins Pfötchen ihr
Schlichtbedrucktes Amtspapier.
Doch, valete, schöne Stunden,
Schoggipunkte sind verschwunden
Heute mußt du rasen, fliegen,
Meistens ohne was zu kriegen.
So ist's leider, leider ja:
Kostbar wird, was nicht mehr da.
Seit man Euch zur Ruh' gebrungen,
Teure Märklein, sind erklingen
Ungezählte Klagelieder.
Alle tönen: Kehret wieder!

Sioux

Schwierige Reparatur

Im Schaufenster eines Schuhgeschäftes lese ich folgende Aufschrift:

Schuhreparaturen durch die Haustür!

Hamei

Eine neue Süchtigkeit

Jüngst kam mir in einer Preisofferte eines Wasserbauamtes folgenden Positionsbescrieb unter die Augen:

Pos. 38: Sicherungen von rutschsüchtigen Geländepartien durch Auskofferung mit kiesigem Material.

Daß es Menschen gibt, welche alkohol- oder rauschgiftsüchtig, oft auch mondsüchtig sind, wußte ich längst; daß aber selbst die Natur nun auch süchtig geworden ist, läßt vermuten, daß der Untergang des Abendlandes doch nahe bevorsteht!

F. St.

MOVADO

SEIT 1885 IMMER VORAN

automatic

direkte Sekunde aus der Mitte
Gangreserve 56 Stunden
ab Fr. 125

